

Buchenegg

Schulort:	Kanton 1799: Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Buchenegg Distrikt 1799: reformiert	Mettmenstetten	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Stallikon	Kanton 2015: Zürich
		Stallikon	Gemeinde 2015: Stallikon
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 288-289		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1307: Buchenegg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1307].		
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Buchenegg (Niedere Schule, reformiert) - Buchenegg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)		

Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Buchen Egg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es sind zerstreute Höfe
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es gehört zur Gemeinde Buchen Egg u. Tägerst.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchengemeinde u. Agenschaft Stalliken.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Metmenstetten.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die 13. Häuser, die zum Schulbezirk gehören sind nicht mehr als eine Viertelstunde entfernt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jnner u. ausser Buchen Egg, Tobel, Müßly, Reifen, Näffen- u. Bliggenhäuser.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Tägerst, eine Viertelstunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Jm Kloster, eine halbe Stunde. Bonstetten, Stalliken, eine Stunde.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Buchstabieren, Lesen Gedrucktes u. Geschriebenes, Schreiben, u. Singen. Auswendig lernen die Kinder Catechismus Gebeter, Psalmen Lieder u. Sprüche.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	von Martiny bis 1. Abrill. auch Jm Sommer zwen halbe Tage.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenb. Lehrmeister, Zeügnuß, Psalmenb. Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es werden Sprüche oder Liederverse vorgeschrieben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	4. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	nur die Kinder die in dem Testamentbuch lesen.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Wahl eines Schulmeisters stuhnd bisher unter dem Examinator Convent.
III.11.b	Wie heißt er?	Johanes Knüsly.
III.11.c	Wo ist er her?	von Buchen Egg.
III.11.d	Wie alt?	38. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat ein Knäblein
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	[[[Seite 3] Seit 1782.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	auch auf Buchen Egg u. Landwirth.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	auf seinen güteren u. als Unteragent.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Alttag Schüler. Knaben 8. Töchterlein 17. Repedier Schüler Knaben 10. Töchtern 15.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Repedier Schüler gibt es gleich viel wie oben stehet. Alttag Schüler nur 20.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Diese Schule hat keinen Fond.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist keins eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schultube da? In welchem Gebäude?	Es ist kein eigen Schulhaus, sondern die Schule wird von Haus zu Haus gehalten.

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der HausVater, bey dem die Schule ein Jahr lang ist, bekömt dafür fl. 4. 10. ß.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Daß Einkommen besteht erstlich in 7. fl. 35. ß. die auf die Höfe verlegt sind; dazu kommen dann noch jährlich fl. 12. 5. ß. Welche bisher der B. Pfarrer bezahlt hat. zusammen 20. fl.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 288-289
Briefkopf	Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.
Transkriptionsdatum	09.07.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1307BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_288-289.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Knüsly
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Buchenegg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Hof	Distrikt 1799	Mettmenstetten	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Stallikon	Amt 2000	Affoltern
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Stallikon	Gemeinde 2015	Stallikon
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	680315				
Geo. Länge	239670				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Buchenegg (ID: 1708)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensensklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Geschriebenes Lesen Gedrucktes Lesen Schreiben Singen Religion/Christliche Unterweisung Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		8
Mädchen		17
Kinder	20	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Buchenegg (ID: 1792)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	10
Mädchen	15	15
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3307)**

Name: Knüsly
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 38
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Buchegg
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 17 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Unteragent
 Agrarische Tätigkeit